

Tourist magazine / Reisemagazin

TRAVEL
EYE



**FREE OF CHARGE
KOSTENLOS**



www.travel-eye.eu

Year / Jahrgang 9 März-Juni / March-June 2015

Tschechische Saison

Czech season





Hotel Silenzio

Non-smoking hotel Silenzio enjoys a peaceful location in Prague's green Hanspaulka district, a 5-minute metro ride from the Old Town Square (3 stops – Staromestska) and 10-minutes away by tram No. 20 to the Prague Castle (5 stations – Malostranska).

The Dejvicka metro stop is 900 metres away and the Thakurova tram station is 300 metres from the Silenzio. Prague Ruzyně Airport is accessible within a 20-minute bus ride.

It offers free Wi-Fi access and parking included. All rooms in the Silenzio hotel are air-conditioned and elegantly furnished and feature a satellite TV. There is also an inviting bar and a terrace to spend some relaxing moments. The infrared sauna can be used free of charge.“

„Nichtraucher-Hotel Silenzio genießt eine ruhige Lage in der Prager grün Hanspaulka Bezirk, eine 5-minütige U-Bahnfahrt vom Altstädter Ring (3 Haltestellen - Staromestska) und 10-Minuten mit der Straßenbahn Nr. 20 zur Prager Burg (5 Stationen - Malostranska).

Die Dejvicka U-Bahnstation ist 900 Meter entfernt und die Thakurova Straßenbahnhaltstelle ist 300 Meter vom Silenzio. Flughafen Prag ist innerhalb einer 20-minütigen Busfahrt.

Es bietet kostenfreien WLAN-Zugang und Parkplatz inklusive. Alle Zimmer im Hotel Silenzio sind klimatisiert und elegant eingerichtet und verfügen über einen Sat-TV. Es gibt auch eine einladende Bar und eine Terrasse zum Entspannen ein. Die Infrarot-Sauna kann kostenlos genutzt werden.“



01.05.15 - 30.06.15
Single room = 74 EUR/night/room
Double room = 84 EUR/night/room
Apartment (2 persons) = 124 EUR/night/room

01.07.15 - 31.08.15 (Friday - Monday)
Single room = 64 EUR/night/room
Double room = 74 EUR/night/room
Apartment (2 persons) = 114 EUR/night/room

01.07.15 - 31.08.15
Single room = 64 EUR/night/room
Double room = 74 EUR/night/room
Apartment (2 persons) = 114 EUR/night/room

01.09.15 - 31.10.15
Single room = 74 EUR/night/room
Double room = 84 EUR/night/room
Apartment (2 persons) = 124 EUR/night/room

01.11.15 - 28.12.15
Single room = 64 EUR/night/room
Double room = 74 EUR/night/room
Apartment (2 persons) = 114 EUR/night/room

The price include accommodation, buffet breakfast, VAT, all taxes, internet access (WiFi,cable), parking place and entrance to infrared sauna.

silenzio



Sehr geehrte Leser,
willkommen im Jahr 2015! Wir haben das dies-jährige Weihnachtsfest und das Neujahr munter überstanden. Womöglich haben die meisten von uns im Laufe dieser Fest-tage, die ich als Völlerei bezeichne, ein und das andere Kilo zugenom-men. Seien Sie jedoch

unbesorgt, die neue Ausgabe des Magazins Travel Eye ist draußen und bringt mit sich nicht nur das bevorstehende Osterfest, sondern auch den Früh-ling, der bereits hinter der Tür steht. Mithilfe unserer Frühlingstipps für tolle Ausflüge können Sie sich er-neut in die Natur begeben und das unerwünschte Fettgewebe mühelos loswerden. Überzeugen Sie sich aufs Neue, wie viele Schönheiten unser kleines Land anzubieten hat.

Darüber hinaus führten wir in diesem Jahr einige Änderungen im grafischen Design durch und füg-ten neue Rubriken hinzu. Wir bemühen uns darum, damit Sie in unserem Magazin stets interessantere Informationen finden, welche die Augenblicke beim Lesen angenehmer machen und Sie zu einem Besuch der Tschechischen Republik inspirieren.


Marcela Kohoutová, Editor

Dear Readers,

Welcome to 2015. As it turned out, we all survived Christmas and the arrival of the New Year. Most of us probably piled on a few pounds during these holidays, which I prefer to call the days of gluttony, although let's not despair. This is why we have our new issue of Travel Eye, which brings you forthcom-ing Easter and in addition spring, which is already just around the corner. Our spring tips for amazing trips mean that you can now get out to the countryside and get rid of those extra fatty bits. So once again you can see for yourself the beauty that our small country has to offer.

In addition, we have prepared some changes in the graphics and some new columns. In the future, we want you to find more interesting information in our magazine to make your reading even more enjoyable and to inspire you to visit the Czech Republic.

Marcela Kohoutová, managing editor

 Südböhmisches Osterfest an der Wassermühle **2**



Willkommen in Česká Lípa **12**

Von mir erfahrt ihr nichts... **4**



Wir freuen uns auf Sie in Hodonín **14**

Kloster Strahov **6**



Der Spierling – eine wiederentdeckte Obstart **16**

Die Kirche Jungfrau Maria vom Siege und das Prager Jesuskind **7**



Where to go on a trip with... **3**



Jindřichův Hradec, Frühlings - und Ostertipps **9**



Architect and urbanist **5**

Tábor – Jan-Hus-Jahr 2015 **10**



iQLANDIA Science Center Liberec **8**

Besuchen Sie Ostböhmen **11**



Fredy Hirsch – Fair-minded Man **13**



3. 3. 2015



26. 2. 2015

Travel EYE

Tourist magazine

März/March-Juni/June 2015

Published by: KAM po Česku

Registered: MK ČR E 17865, ISSN 1802-8659

Address: Kubelíkova 1108/30, 130 00 Praha 3

Tel.: +420 222 944 816-7;

Mobil: +420 602 223 279

E-mail: redakce@kamposkesku.cz

www.kamposkesku.cz

Chief editor: Luděk Sládek (ludek@kamposkesku.cz)

Managing editor: Marcela Kohoutová (kohoutova@kamposkesku.cz)

Daniel Jakš (jaks@kamposkesku.cz)

Lucie Sládková (sladkova@kamposkesku.cz)

Marie Kulinkovská (kulinkovska@kamposkesku.cz)

Jana Stránská (stranska@kamposkesku.cz)

Jana Siglová (siglova@kamposkesku.cz)

Jaromír Kohout (kohout@kamposkesku.cz)

Zdena Kubátová (kubatova@kamposkesku.cz)

Zorka Dušková (duskova@kamposkesku.cz)

Tomáš Kašička (kasicka@kamposkesku.cz)



Advertising: (redakce@kamposkesku.cz)

Graphic design and layout: Luděk Dolejší

Web: Jakub Novák

Translation: Jazykový institut Praha, s.r.o.

Printed: Akontext, spol. s r. o.

Photo on the cover page: redaction

Mit der Annahme des Werkes zur Veröffentlichung, erlangt der Herausgeber das Recht zur Verbreitung des Werkes in gedruckter sowie elektronischer Form. Für die Veröffentlichung der Annonce und der PR-Artikel ist der Auftraggeber verantwortlich. Für Programmänderungen ist der Veranstalter verantwortlich. Nachdruck und jedwede Verbreitung sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich.

By accepting the work for publication, the publisher acquires the distribution rights in print and electronic form. The contractor is responsible for the publication of advertisements and PR articles; the promoter is responsible for any change in the program. Reprinting and distribution are only permitted with the consent of the publisher.



Tschechische Wetterüberlieferung

März

Wenig Gras auf Wiesen, wenig Geld im Portemonnaie.

Der heilige Joseph, mit seinem lieben Gesicht, beendet den Winter mit vollen Kräften.

April

Ist das Futter zum heiligen Georg bereits herangereift, kommt der Winter schon am Martinstag.

Der kalte April füllt die Scheune voll.

Mai

Die heilige Sophie bewässert Felder.

Die Hochzeit im Mai ruft nach der Totenbahre.

Juni

Der trockene Juni füllt Fässer mit gutem Wein.

Tröpfeln am Tag des heiligen Medard – vierzig Tage regen.

Wohin soll die Reise gehen

Patrick Hamouz (*1977) ist Projektkoordinator und Chefredakteur des Magazins jádu. Jádu ist das junge deutsch-tschechische Online-Magazin des Goethe-Instituts Prag, www.jadumagazin.eu.

Ich bin in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Op-laden. Nach meinem Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Köln habe ich dem schönen Rheinland den Rücken gekehrt, um in Regensburg zwei Semester Tschechisch zu lernen. Danach ging es direkt weiter nach Prag, wo ich zunächst zweieinhalb Jahre als Redakteur des Tschechischen Rundfunks tätig war. Seit 2011 bin ich Chefredakteur von jádu, dem deutsch-tschechischen Onlinemagazin des Goethe-Instituts Prag.



wäre mehr Freundlichkeit aber angebracht. Als Rheinländer bin ich da aber zugegebenermaßen verwöhnt. In Prag zeige ich meinen Besuchern oft Orte abseits der touristischen Trampelpfade, z.B. das unglaublich große Stadion in Strahov. Der Bau verfällt zusehends, Pflanzen erobern

sich den Platz zwischen den Betonrissen zurück, aber gerade das macht den morbiden Charme des Ortes aus. Ein Abstecher dorthin lässt sich auch gut mit einem Konzert im Punkclub 007 verbinden, der unweit des Stadions im Keller eines Plattenbaus beheimatet ist. Meine Eltern würde ich dort allerdings nicht mit hinschleppen. Mit denen gehen wir auf dem Vítkov-Hügel oder in den Riegerovy sady spazieren und genießen die Aussicht auf die Stadt. Wenn es mehr Natur sein soll, bieten sich Ausflüge an das Flüsschen Berounka in Mittel- und Westböhmen an, wo man herrlich wandern kann. Für Wochenendtrips sind die Böhmisches Schweiz in Nordböhmen oder die Gegend um Slavonice in Südwestmähren ideal.

Patrick Hamouz

foto Patrick Hamouz

Südböhmisches Osterfest an der Wassermühle



MUZEUM STŘEDNÍHO POOTAVÍ STRAKONICE

Obgleich das Leben im Böhmerwalds Podlesí nicht gerade einfach gewesen ist, fanden die dortigen Einwohner dennoch Zeit, um sich sonntags um fünf Uhr zusammenzutreffen und den Sensenmann hinter die Dreschtenne hinauszutragen. Daraufhin kehrten die Mädels mit geschmückten Zweigen zurück, welche den anstehenden Sommer symbolisierten. Mit Osterbräuchen befasst sich die Dauerausstellung an der Wassermühle in Hoslovice, die ca. 17 km von Strakonice entfernt ist.

Zu Ostern hört man Drehklappern und Ratschen, mit denen die Jungen durch das Dorf gingen und Glocken ersetzten, die nach Rom davonflogen. Darüber hinaus findet man hier kleine runde Kuchen aus Honigteig (Jidášky), in Zwiebelschale bemalte Eier oder Judasfiguren, welche Kinder in manchen Gemeinden zu Karfreitag oder Karsamstag auf dem Scheiterhaufen verbrannten.



Gönnen Sie sich am 28. März von 10 bis 16 Uhr einen außergewöhnlichen Osterzauer. Sie können sich auf folgendes Programm freuen: Vorführungen verschiedener Techniken des Schmückens von Ostereiern, Flechten von Ostergärten, Backen und Kostproben kleiner runder Kuchen aus Honigteig (Jidášky), Zubereitung und Kostproben des traditionellen Gerichtes aus Pufferbörsen (Pučálka), Verkauf von Osterdekorationen und Frühlingsspiele für Kinder.

Die Zeit des Fastens, Heidenrituale sowie traditionelle Dekorationen samt Ostereiern sind auf der großen **Osterausstellung von 11. März bis 6. April im Areal der Burg Strakonice** zu sehen.

Ein erlebnisreicher Ausflug!

Více informací: www.muzeum-st.cz



Where to go on a trip with...

Nicholas von Mertens (*1982), director of the American Center.

I grew up near Boston Massachusetts however my first experience of living abroad was when I was seven years old and my family moved to Arusha



foto Nicholas von Mertens

Tanzania for one year. My father had been awarded a Fulbright Scholarship (<http://www.fulbright.cz/>) and taught at the local university. This experience helped lead me to study International Rela-

tions at university and after I graduated I worked for two years as an English teacher in rural Japan.

As an English teacher and now as a diplomat my goal is to enhance understanding of U.S. politics, history, society, culture and of course foreign policy. In Prague I have the opportunity to do this through programs, events and discussions at the American Center (www.americkecentrum.cz) we also have American Corners in Brno and Plzen.

Compared to where I grew up in the United States I think the Czech Republic has a great public transportation system. I use it nearly every day to get to work, meetings, or other travel around the country.

Which place in our country would you recommend them as tip on a trip?

After living in Prague for two years I would encourage any visitor to explore Prague's cobblestone streets, castle, churches and museums. I have also enjoyed visiting the Czech Republic's national parks. There are many well marked hiking and biking trails. I would also recommend visiting Plzen and the many towns in Eastern Bohemia that have monuments or statues commemorating the liberation of these places by the U.S. Army at the end of World War II.

Nicholas von Mertens



Czech weather lore

March

Little grass in the meadow, little money in the purse.

If Saint Joseph looks down kindly, spring will be ushered in on his day.

April

If the fodder is already green on the St. George's day, winter will arrive on St. Martin's day. A cold April will fill the barn.

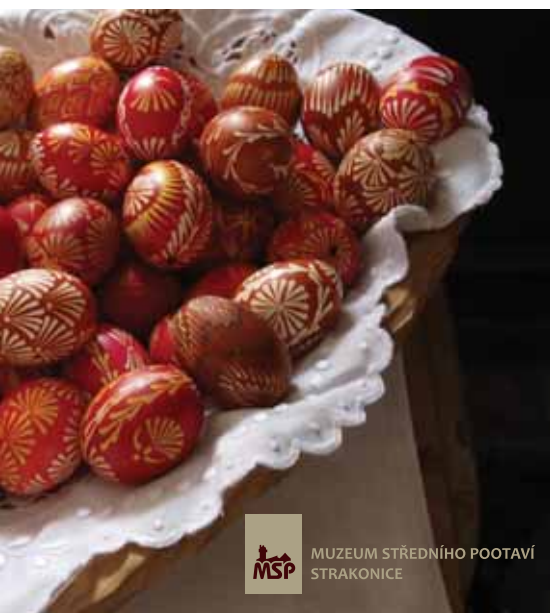
May

Saint Sophia waters the fields.

A wedding in May is asking for a bier.

June

A dry June fills the barrels with good wine. Rain on St. Medard's day - forty days of rain.



MSP MUZEUM STŘEDNÍHO POOTAVÍ STRAKONICE

Easter at the mill in South Bohemia

Despite the hard life in Šumava Podlesí, people find the time to congregate behind the threshing area on the fifth Sunday of lent to carry death out of the village. The girls then return with a straw doll, which represents the coming summer. Traditions associated with the Easter holidays are part of the permanent exhibition in Hoslovice Mill, 17 km from Strakonice.



nal Easter hot-cross buns, ornate Easter eggs dyed with onion peel and the figurine of Judas that used to be burned by children in some villages on Good Friday or White Saturday.

Come and enjoy an unconventional charming and magical Easter on 28 March from 10.00 am to 4.00 pm.

We have prepared demonstrations of various egg decorating techniques, weaving of the Easter whips, baking and tasting of the hot-cross buns, preparation and tasting of the traditional „pučálka“ (meal of germinated peas), sales of Easter decorations and spring games for children.

The fasting period, the pagan rituals and traditional decorations, including Easter eggs, can be found at the great **Easter exhibition from 11 March to 6 April in the complex of Strakonice Castle.**

Come and experience it yourself!

For more information: www.muzeum-st.cz



You can see the rattles that the boys used to carry around the village at Easter, which replaced the bells that fell silent. Also on display are traditio-



Historia magistra vitae

1290 (725 Jahre)

Geburt des französischen Architekten und Baumeisters **Matthias von Arras**. Er diente dem Papst in der südfranzösischen Stadt Avignon. Im Jahre 1344 ernannte der Papst den Prager Bischofssitz zum Erzbistum, woraufhin Karl IV. Matthias mit dem Bau eines würdigen Gotteshauses beauftragte.

5. April 1355 (660 Jahre)

Im St.-Petersdom in Rom wurde der tschechische **König Karl IV.** zum Kaiser des römisch-deutschen Reichs gekrönt und wurde somit formal zum geistlichen Haupt des westlichen Christentums. Zugleich bestätigte der neue Kaiser die erbliche Vergabe der Mährischen Markgrafschaft an Johann Heinrich.

8. Juni 1600 (415 Jahre)

Der Arzt **Ján Jesenský**, genannt Jessenius, führte im Studentenwohnheim „Rejčková kolej“ in Prag die allererste öffentliche anatomische Autopsie eines Menschenkörpers durch. Hierfür diente ihm ein verurteilter Gehenker. Nach der Autopsie folgte eine Vorlesung.

24. April 1854 (161 Jahre)

Am Abend fand eine grandiose Hochzeit der erst 16-jährigen bayerischen **Prinzessin Elisabeth von Österreich-Ungarn**, genannt Sissi, und des Kaisers Franz Joseph I statt, die in der St.-Augustin-Kirche in Wien abgehalten wurde. Die Hochzeit begleitete ein Festzug von der Hofburg zur Kirche.

16. Mai 1870 (145 Jahre)

In Prag ist der tschechische Maler **Antonín Slavíček** zur Welt gekommen. Er wird für die führende Figur des tschechischen Impressionismus und der Landschaftsmalerei gehalten. Er schaffte über 70 Landschaftsmalereien der Ortschaft Kameničky bei Hlinsko, welche zu seinen besten Werken gehören. Er starb im Jahre 1910 in Prag.

Von mir erfahrt ihr nichts... (395 Jahre)

Wisst ihr, wer für den Patronen des Beichtgeheimnisses gehalten wird? Der mährische katholischer Priester und Pfarrer **Jan Sarkander** (20. 12. 1576 – 17. 3. 1620)



Märtyrer Jan Sarkander

Er stammt aus Skočov im Teschner Schlesien. Nach dem Philosophie- und Theologiestudium in Olmütz, Prag und Štýrský Hradec folgte seine Einweihung in Brünn. Anschließend war er als Pfarrer in Holeš auf dem Herrngut von Ladislav Popel aus Lobkovic tätig, dessen Vertrauter und Beichtvater er gewesen ist. Zum Zeitpunkt der ständischen Aufruhr marschierten im

Jahre 1619 Truppen aus Polen nach Mähren. Sobald sie sich zu Holešov näherten, kam ihnen angeblich Jan in Begleitung einiger örtlichen Katholiken entgegen. Daraufhin entschieden die polnischen Kosaken Holešov zu verschonen. Dieser Vorfall wurde Jan jedoch zum Verhängnis, nicht alle glaubten der wundersamen Erhöhung seiner Gebete und so wurde er des Hochverrats beschuldigt. Er wurde im Olmützer Gefängnis gefangen gehalten und gefoltert, um ein Zugeständnis von ihm zu bekommen, mit dem er jedoch das Beichtgeheimnis verletzen würde. Beim letzten Verhör wurde er auf der Streckbank gefoltert und mit Fackeln an den Hüften verbrannt. Diese Folterqualen überlebte er nicht. Um



Kapelle st. Jan Sarkander in Olomouc

239 Jahre später, im Jahre 1859 wurde er von Papst Pius IX. seliggesprochen. Im Jahre 1995 wurde er dann von Papst Jan Paul II. heiliggesprochen.

Marie Kulinkovská

foto © Wikipedie

Ein Apfel bleibt im Obstgarten bzw. wie der Baum, so die Frucht (225 Jahre)

Jan Jiří Grázl (4. April 1790 – 31. Januar 1818) stammt aus einer Familie, in welcher das Diebstahlhandwerk von Vater zu Sohn weitergegeben wurde. Sein Vater Tomáš war zwar Wasenmeister, dennoch hätte die Familie ohne Diebstähle kaum überleben können. Auch sein Großvater Vavřinec wurde für mehrere Diebstähle verurteilt. Den Ruf des tschechisch-mährischen-österreichischen Robin Hoods wurde jedoch erst Jan Jiří zugestanden.

Jan Jiří Grázl (deutsch: Johann Georg Grasel) kam in Nové Syrovce nahe der Stadt Moravské Budějovice zur Welt. Der Nachname „Grázl“ bezeichnet in Tschechien einen Menschen mit schlechtem Ruf, der Gesetze verletzt und sich unangebracht verhält. Interessant jedoch ist, dass er dieser negative Eindruck nicht auf der Seite der österreichischen Grenze entstanden ist. Erst heute werden seine Taten auch in Tschechien als romantisch betrachtet. Ein tugend-



hafter Räuber, der Reichen nimmt und Armen gibt, kurz und gut der Robin Hood des Böhmisches Kanada. Womöglich waren für seine Heldentaten die damaligen Frauen verantwortlich, die ihm eine nach der anderen verfielen. Und gerade diese Schwäche für Frauen wurde ihm zum Verhängnis, denn er wurde in eine Falle gelockt und endete am Galgen. Dies geschah in Wien, noch vor seinem dreißigsten Lebensjahr. Mit der Räuberei begann er bereits mit neun

Jahren, Inspiration war nicht nur sein Vater, sondern auch seine Mutter Regina gewesen. Als er den Höhepunkt seiner Diebstahlkarriere erreichte, zählte die Räuberbande bereits 60 Mitglieder. Innerhalb von zehn Jahren hatte er mehr als 200 Verbrechen begangen. Seine letzten Worte lauteten „Mein Gott! So viele Menschen!“. Womöglich hätte er heute dasselbe verkündigt, würde er sich entlang eines Wanderweges mit seinem Namen an der Grenze Böhmens, Mährens und Niederösterreichs begeben.

Pavel Vančura

foto © Wikipedie



1835
(180 years)
Francis I.
* 12. 2. 1768
† 2. 3. 1835
King of Hungary and Bohemia
Grandson of Maria Theresa



1820
(195 years)
Josef Mánes
* 12. 5. 1820
† 9. 12. 1871
Czech painter, illustrator and graphic artist



1850
(165 years)
Tomáš Garrigue Masaryk
* 7. 3. 1850
† 14. 9. 1937
First President of the Czechoslovak Republic

Architect and urbanist (135 year)

Josef Gočár, our most prominent author of mainly cubist and functionalist buildings, was born in a family of a brewer in a small village of Semín near Přelouč on 13th March 1880. After a year the family had moved to a nearby spa town Bohdaneč, where Josef later created several smaller, but as well significant buildings.



Spa pavilion in Bohdaneč

club activities and published in professional journals. In 1923 he was appointed Professor of Architecture at the Academy of Fine Arts in Prague, where in 1928–1932 he also held the post of the rector. Josef Gočár designed buildings, as well as furniture, monuments and small architecture. He implemented most of his works of art in Prague, but also in Hradec Králové, which became the urbanistic example of the up-to-date city. In 1925 he was awarded the Grand Prix for the design of the Czechoslovak Pavilion in Paris and a year later the French National Order of the Legion of Honour. Among his greatest accomplishments there are the House of the Black Madonna,



Building of the J. K. Tyl Grammar School in Hradec Králové

the building of Legiobanka and the Church of St. Wenceslaus in Prague, the Spa House in Bohdaneč, the Wenke Department Store in Jaroměř or the Winternitz mills in Pardubice.

Josef Gočár dies before his 66th birthday, on 10th September 1945 in Jičín. Alice Braborcová

15 May 1880 (135 years)

The Czech sculptor **Jan Štursa** was born in Nové Město na Moravě. He is considered one of the founders of the modern Czech sculpture. After graduation from the Academy of Fine Arts he worked as the Myslbek's assistant. He died in Prague in 1925.

3 April 1910 (105 years)

Bedřich Grünzweig, American photographer of the Czech origin, was born in Prague. In 1939 he secretly left for New York where he was working for the Czechoslovak Information Office and for UN. But he never became a professional photographer. He died in 2009.

9 May 1915 (100 years)

The **Battle of Arras**, France, broke out. It was one of the biggest battle appearances of the Czech legionnaires in the first year of WWI. The basis of the squadron was made up of member of the Sokol scout movement and the Sokol's salutation "Nazdar!" that they used to greet one another became the name of the squadron.

12 June 1930 (85 years)

Adolf Born, the Czech painter and illustrator, was born in České Velenice. Among other things, he also painted caricatures. His best-known illustrations include the books by Jiří Žáček, Jules Verne or Miloš Macourek (Mach and Šebestová). He has illustrated over 230 books so far.

18 April 1945 (70 years)

The first American Army's soldiers commanded by General Patton entered the Aš headland. One day later, the 42nd squadron initiated progression on the road leading to Aš. On 20 April, Aš gave in as the first town in Czechoslovakia.

foto © Wikipedie

www.autogramy.cz

Films can also heal (120 year)

Theodor Pištěk (13 June 1895 – 5 August 1960) came from a family of theatrical actors, but he decided to study medicine after finishing his studies at Vinohrady gymnasium. After the death of his father, he returned to the theatre and silent and talking movies became his destiny. His most famous movie partner was Antonia Nedošínská.

Can anyone imagine the first republic black and white movie, or a comedy, without this great Czech actor? Neither can I. There were a great many movies, such as *C. a k. polní maršálek* (*Imperial and Royal Field Marshal*), *Muži v offsidu* (*Men who are Off-side*), *Hrdinný kapitán Korkorán* (*The Heroic Captain Korkorán*), *Škola, základ života* (*School, the Foundation of Life*), *Klabzubova jedenáctka* (*Klabzuba's XI*) and *Hotel Modrá hvězda* (*Hotel Blue Star*). He made over ten movies a year in the 1930s. This was purely for financial reasons, as in the 1920s, he financed the movie *Takový je život* (*Such is Life*), so he could act alongside Russian actress Věra Baranovská. He had



to repay his debts for the next 14 years. The early days of his movie career did

not involve just acting – he was also a scrip writer and director. He married the actress Máňa Ženišková, a daughter of Julius Ženišek, the founder and director of the Ford Motor Company and a granddaughter of the painter František Ženišek. They had two children, a daughter and a son, who is the well known film artist Theodor Pištěk. (*1932). He acted with his wife in several films, usually as her father, such as in the above mentioned *Takový je život* (*Such is Life*). From the post-war films, we can recall *Císařův pekař a pekařův císař* (*The Emperor's Baker and the Baker's Emperor*) and *Anděl na horách* (*Angel in the Mountains*) or *Florenc 13.30*.

Pavel Vančura



1905
(110 years)
Jiří Voskovec
* 19. 6. 1905
† 1. 7. 1981
Czech actor,
author,
playwright and
lyricist



1795
(220 years)
Ludwig van Beethoven
25. 6. 1795
Prague hosted the first ever public concert by L. v. Beethoven



1950
(65 years)
Milada Horáková
27. 6. 1950
Czech politician executed in Prague



Kloster Strahov

Das Kloster Strahov, weltweit berühmt für seine Klosterbibliothek und Gemäldegalerie, ist das älteste Prämonstratenkloster in Böhmen und eines der bedeutendsten architektonischen Denkmäler landesweit.



Die königliche Prämonstratenserordens-Kanonie wurde 1143 vom Olmützer Bischof Heinrich Zdik und König Wladislaw II. gegründet. In der Zeit der Hussitenkriege war das Kloster verwaist. Ende des 17. und Anfang des 18. Jhd. wurde das Kloster im opulenten Stil des Barocks umgebaut.

Der vorhandene Bücherbestand und umfangreiche Schriftsammlungen wurden in dem einst zu diesem Zweck errichteten Theologischen Saal verstaut. Ende des 18. Jhd. wurde die Bibliothek um den großen prunkvollen Philosophischen Gewölbesaal erweitert. 1950 wurde das Kloster geschlossen und die Ordensbrüder wurden in ein Sammellager verbannt. In Jahren 1992 -1993 wurde das Kloster neu eröffnet und in Stand gesetzt. Insbesondere der Philosophische Saal erfuhr eine aufwendige Rekonstruktion, die stolze eineinhalb Jahre in Anspruch nahm.

Die Strahover Klosterbibliothek ist eine der wertvollsten historischen Bibliotheken in Tschechien. Sie umfasst mehr als 200 000 Bände, davon



etwa 3000 Manuskripte und 1 500 Inkunabeln. Der umfangreiche Bücherbestand ist auf die zwei Säle und mehrere Depositorien verteilt.



**Wir können prachtvolle Bücher erhalten.
Sammlung zur Rekonstruktion der Bibliothek des Klosters Strahov
Genehmigt durch den Magistrat der Hauptstadt Prag
EUR 2105746107/2700
IBAN CZ60 2700 0000 0021 0574 6107
www.strahovskykloster.cz**

Das verborgene Gesicht des Loreto Heiligtums

Wer kennt nicht die Loreto Schatzkammer mit der Monstranz-Sammlung sagenhaften Preises. Bestimmt hat jeder schon einmal den Ausdruck „Prager Sonne“ gehört, mit dem seit jeher die kostbarste Diamanten-Monstranz bezeichnet wird.



Loreto bereitete aus diesem Grund in der diesjährigen Sommersaison seinen Besuchern eine faszinierende Ausstellung vor, die das „verborgene Gesicht“ des Schatzes darstellt, welche die Öffentlichkeit zum letzten Mal in der Zeit der Ersten Republik zu Gesicht bekam. Eine schwindelerregende Menge kostbarer Diamanten erwarten Sie jedoch nicht – die Ausstellung deckt vor allem die Mannigfaltigkeit und Verschiedenheit der Votivgaben und Schenkungen auf, die den Schatz jahrhundertlang bildeten.



Bild der Madonna mit Weintrauben, Daniel Fröschl, nach 1605, Tempera auf Holz



Krone für die Statue der Madonna von Loreto, Silber vergoldet, 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts



Kleine Vase mit Maiglöckchen, Elfenbein, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts



Statue des knienden Engels aus dem Tabernakel, Leopold Lichtenschopf, Silber, 30er Jahre des 18. Jahrhunderts

Erste Erwähnungen über den Schatz werden bereits zum Jahre 1636 datiert, die Räumlichkeiten der historischen Schatzkammer entstanden durch einen Umbau Anfang des 18. Jahrhunderts. 1962 wurden jedoch die wertvollsten Werke des Heiligtums in den 1. Stock des Eingangsgebäudes

gebracht, wo sie die Besucher bis heute bestaunen können. Leider sind seit dieser Zeit die Räume der historischen Schatzkammer der Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich, und mit ihnen verlieren wir mehr als drei Viertel der Werke, die die Sammlung des Loreto-Heiligtums bilden, aus den Augen.

Ausgestellt werden kleine Spielereien aus Elfenbein, Schalen und Kelche aus teuren Edelmetallen, manieristische Gemälde, Barock- und Renaissanceschmuck, Medaillen, Kronen der barmherzigen Loreto-Figur.

Aus der Nähe können Sie auch den aus Silber gearbeiteten Tabernakel und das Antependium betrachten. Aufgrund der Ausstellung wurde eine Reihe von Werken restauriert, die meisten davon werden in der heutigen modernen Geschichte erstmals ausgestellt. Um möglichst vielen Besuchern die Gelegenheit bieten zu können, wurde die Ausstellungsdauer ausnahmsweise bis Ende 2015 festgelegt.

**Loreto Praha
Loretánské nám. 7, 118 99 Praha 1
www.loreto.cz
www.facebook.com/loretapraha**

Die Kirche Jungfrau Maria vom Siege und das Prager Jesuskind

Eine weltweit bekannte Kirche dank der Statue des Prager Jesuskindes. Die Statue stammt aus Spanien, wahrscheinlich aus der Hälfte des 16. Jahrhunderts. Sie wurde im Jahre 1628 von Frau Polyxena von Lobkowitz an barfüßige Karmeliten verschenkt.



Prager Jesuskind

Die Kirche wurde im Renaissance- sowie Barockstil in den Jahren 1611-1613 von den Prager Lutheranern errichtet. Man vermutet, dass Architekt der Italiener Giovanni Maria Filippi, Hofbaumeister des Kaisers Rudolf II., gewesen ist. Nach dem Schlacht auf dem Weißen Berg wurde die Kirche von Kaiser Ferdinand II. dem Orden der barfüßigen Karmeliten übergeben und anschließend zu Ehren der Jungfrau Maria vom Siege eingeweiht. Die heutige Gestalt wurde ihr im Laufe des 17. Jahrhunderts verliehen. Damals gehörte zur Kirche ein umfang-

reiches Kloster, ein Dekret von Kaiser Josef II. Dieses wurde jedoch im Sommer 1784 aufgelöst und die Karmeliten mussten das Kloster verlassen. Eine Heimkehr erfolgte erst im Jahre 1993. Heute siedelt im Gebäude des Klosters das Schulministerium der Tschechischen Republik.

Das Einkleiden des Prager Jesuskindes gehört zur uralten Sitte. Generell werden vier Grundfarben benutzt: Weiß, Rot, Lila und Grün. Bei festlichen Veranstaltungen und bedeutenden Ereignissen wird die Statue in ein königliches Gewand mit einem Hermelinmantel eingekleidet. Die meisten Kleidungsstücke wurden von Gläubigen für die Erhöhung ihrer Bitten verschenkt.

Am ersten Sonntag im Mai wird die Krönung des Prager Jesuskindes gefeiert.

Eröffnungszeiten der Kirche:

Montag–Sonntag 8.30–19 Uhr

Verkauf von Souvenirs und Museum:

Montag–Samstag 9.30–17.30, Sonntag 13.00–18.00

www.pragjesu.cz

An hour long adventure in the pitch dark,
with a blind guide.

INVISIBLE EXHIBITION



We offer another unforgettable experiences during:

INVISIBLE

INVISIBLE

DINNER

MASSAGE

INVISIBLE

INVISIBLE

WINE TASTING

TEAMBUILDING

For reservation and further information,
please contact the reception.

+420 / 777 787 064 | info@neviditelna.cz

Reservation is required!

www.neviditelna.cz

black light theatre of prague

Black Light Theatre of Prague,
Rytířská 31, Prague 1
www.blacktheatre.cz



SHOW DAILY
at 8:30 p.m.

The Black Light Theatre of Prague (also known as the All Colours Theatre), a black light theatre with a tradition dating back 25 years, can be found in the historical Theatre hall in Rytířská Street, right in the heart of Prague.



Let yourself be absorbed by the stories brought to life by the unique resources of the black light theatre. The impressive contrast of the play between light and dark, original music, top performances by actors and dancers and the masterful use of visual effects create the characteristic look of all our shows, whose non-verbal realisation means that they can be enjoyed by audiences of all generations and nationalities.





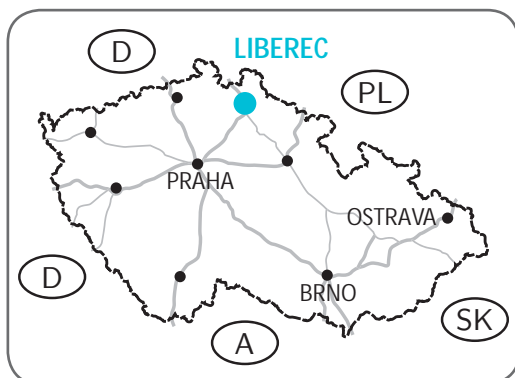
iQLANDIA

We don't make a big deal out of science, so come and have fun with hundreds of interactive exhibits.

You will experience knowledge spree in iQLANDIA!

- Planetarium - 2D and 3D screenings
- Science show - fire and frosty experiments
- Research activities in expositions
- Humanoid robot – the only one in the Czech Republic
- Star carousel – astronaut training
- Water world with interactive fountain
- Earthquake and hurricane simulator
- Fire tornado
- Megabubble playground
- Holographic projection
- Laparoscopic Surgery
- Dart Vader from Lego
- iQcafe

All manuals for exhibits and projections in the Planetarium in Czech, English, German, and Polish.





Jindřichův Hradec, Frühlings- und Ostertipps für Ausflüge in Südböhmen



Zu Ostern am **4. April** können Sie sich auf ein reiches Programm freuen, denn wir feiern den Einzug des Frühlings in der Stadt über dem Teich Weiher. Das Programm eröffnet ein Zug durch die Stadt mit Osterklappern und einem reichlich geschmückten Baum (Kraslicovník). Im Museum der Fotografie und moderner Bildermedien können Kinder sowie Erwachsene Lebkuchen schmücken, Ostereier bemalen und viele andere traditionelle Frühlingsitten wiederbeleben.

Die staatliche Burg und Schloss in Jindřichův Hrades eröffnet am Samstag den 28. März die Touristensaison. Begleitprogramm ist der bereits 10. Jahrgang einer ungewöhnlichen Installation mit dem Titel „Verrückte Eier“ - 800 bunte Eier, die von Deckenlampen herunterhängen, auf Möbeln zerstreut sind, auf Tischen und Teppichen hin- und herrollen und sonstige ungewöhnliche Orte des Schlossinterieurs schmücken. Die Ausstellung beginnt am 28. März und endet am 12. April.

Das Haus der Gobelinteppeiche, „ein interaktives Tappisieriemuseum“ eröffnet Anfang April, das **Museum der Fotografie und moderner Bildermedien** bietet zahlreiche Neuigkeiten an und das **Museum der Region Jindřichohradecko** stellt sein berühmtestes Exponat aus – die weltweit größte mechanische Menschenkrippe (Křízovy jesličky). Ein ganzjähriges Erlebnis bietet die einmalige Aqua Show im **handelsmedizinischem Zentrum**

St. Florian an. Die Umgebung der **Böhmischen Kanada** können sie zum Beispiel mit der hiesigen Schmalspurbahn erkundigen.

Unsere Ausflugtipps...

9. Mai | Tour de kids – die erste und einzige Radrennserie für Kinder. Ein unterhaltsamer Nachmittag für die ganze Familie.

16. Mai | Ausflug zum Aussichtsturm – sportlich-unterhaltsamer Wettkampf 153 Treppen aufwärts zum städtischen Aussichtsturm. Alljährlich nehmen mehrere Zehn Wettkämpfer teil.

23. Mai | Über den Hügel nach Hradec, Fahrradtour Jindřichohradecký pedál – ein traditioneller Fahrradausflug, mit dem die touristische Saison in der Stadt eröffnet wird.

Discgolfplatz – eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung während Ihres Aufenthaltes. Spielen Sie Discgolf direkt im Stadtzentrum - ein Spiel für alle!

Die Wurfscheiben können im städtischen Informationszentrum ausgeliehen oder gekauft werden.

Interaktiver Begleiter durch die Stadt – entdecken Sie QR-Kodes, lösen Rätsel und entdecken malerische Schlupfwinkel dank der Applikation in Ihrem Smartphone.

Informační středisko Město Jindřichův Hradec
Panská 136/I, 377 01 Jindřichův Hradec
Tel.: +420 384 363 546
E-mail: info@jh.cz
www.infocentrum.jh.cz



Ein Kurort im Böhmerwald



Das „Böhmerwalds Kräuterbad“ im ParkHotel in Kašperské Hory bietet Ihnen ganz einzigartiger Kuraufenthalt in der Tschechischen Republik. Hier finden Sie eine unikale Verbindung des Bades mit Natur, Erdenergie und Historie.

Technologisch-moderner Kurbetrieb ist ganz auf Kräuterprozeduren inklusive Perlbäder, Kräuterdampf, verschiedene Packungen und Massagen orientiert. Tiefer Keller, Felsen und ursprünglich gewölbt zusammen mit einzigartigem Interieur trägt zur fühlbaren Beruhigung Ihres Organismus bei. Alle Produkte (Kräutern, Torf, Lehm, u.a.) die im Balneo verwenden sind, stammen aus der sauberen Umwelt des Böhmerwaldes.

Große Höhle im Hotelkeller wird für Heilbehandlung der Atemwege (Speleotherapie) genutzt. Der Aufenthalt in der Höhle steigert noch die starke Ausstrahlung der Erdenergie. Dieser Aufenthalt ist darum zur Rekonvaleszenz nach längeren Erkrankungen und Erschöpfung geeignet und harmonisiert Ihre Persönlichkeit. Die ganze Kulisse des Kuraufenthaltes wird von dem Klang des fließenden Wasser – Sankt Barbara Quelle begleitet.

Im „Böhmerwalds Kräuterbad“ finden Sie eine unikale Verbindung des Bades mit Natur, Erdenergie und Historie.

www.sumavskelazne.cz
www.parkhotel-sumava.cz



Tábor – Jan Hus 2015

Conference of European Protestant Museums

David and Goliath Exhibition

Jan Hus 600 years Exhibition

International Hussite Symposium

Smetana philharmonic concert – My Country

Kazatel (Preacher) – musical about the life of Master Jan Hus

Tábor gatherings – international historic festival



Komfortables Hotel **** in Böhmerwald

Unser Berghotel Alpská vyhlídka ist das höchstgelegene Berghotel im Böhmerwald (auf 1200 m Meereshöhe). Es liegt in der ehemaligen Gemeinde Bučina – im Herzen des Nationalparks Böhmerwald, im Grenzgebiet zu Deutschland – nur 200 m entfernt vom Fußgänger-Übergang Buchwald.



Unsere ruhige Lage bietet einen herrlichen Rundumblick und bei günstiger Wetterlage sieht man die 260 km entfernten Alpen. Das Berghotel ist ein idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Ausflüge, Rad- und Mountainbike-touren, Inlineskating und Langlaufen.

14 Zimmer, 2 Appartements | **Regionale Küche** | 2 Restaurants, Sommerterrassen | **Konferenzraum** | Firmenveranstaltungen, Familienfeier und Hochzeite | **Wellnesszentrum** | Massage, Sauna, Whirlpool, Dampfkabine | **Sportmöglichkeiten** | Touristik, Fahrradtouristik, Langlauf

Unterkunft

Wir bieten Ihnen 16 komfortabel eingerichtete Zimmer Die Zimmer stehen in folgenden Versio-

nen zur Verfügung: 1x Einbettzimmer | 10x Zweibettzimmer | 2x Dreibettzimmer | 2x Apartment | 1x barrierefreies Zimmer

Jedes Zimmer ist gemütlich eingerichtet und modern ausgestattet. Zur Grundausstattung aller Hotelzimmer gehören Dusche oder Bad, WC, Telefon, TV, Minibar, Haartrockner, Safe und ein elektronisches Sicherheitssystem. Fast alle Hotelzimmer verfügen über einen Balkon. Auf Anfrage ist eine Aufbettung möglich. Zur Verfügung stehen auch Kinderbettchen. Das Hotel hat einen eigenen Parkplatz.

www.alpskavyhlidka.cz
www.perlysumavy.cz



Besuchen Sie Ostböhmen



Fahrradtouristik

Innerhalb der Region befinden sich zahlreiche markierte Fahrradwege, die sich durch Charakter und Schwierigkeitsgrad unterscheiden. Plateauförmige Landschaften der Regionen Pardubicko und Chrudimsko befriedigen vor allem Anhänger wenig anspruchsvoller Radwege, während die Gipfel des gebirgigen Adlergebirges für leidenschaftliche Biker bestimmt sind. (www.ostboehmen.info)



Ostern in der Krippe

Die Krippe in Hlinsko ist durchaus anders als die Weihnachtskrippe mit Jesus und Tieren. Es handelt sich um zahlreiche Blockhäuser und gemauerte Häuser, die ein Reservat inmitten der Stadt Hlinsko bilden. Von 28. 3. bis 19. 4. findet in allen Blockhäusern die Ausstellung „Ostern in der Krippe“ statt. Besuchern werden traditionelle Volksitten präsentiert und Herstellungsverfahren vorgeführt. Verkauf von Ostergegenständen. (www.vesely-kopec.eu/de)



Kurort Bohdaneč

Den hiesigen Kurortkomplex besuchen alljährlich viele Gäste, die entspannen und ihren Gesundheitszustand verbessern möchten. Ein Wochenende oder eine Woche unter den Händen von Spezialisten, in der wunderschönen Umgebung des Kurortparks und Kolonnaden sowie friedvolle Landschaften der Teiche in Pernstein locken Besucher aus aller Welt an. (www.spa-bohdanec.eu/de)



Reitwege

Großer Beliebtheit erfreuen sich in den letzten Jahren Reitwege, die in Ostböhmen eine Länge von ca. 600 km erreichen. Das ist gewiss kein Zufall, denn nur wenige Regionen in Tschechien haben eine dermaßen lange Tradition der Pferdezucht und des Pferdereitens wie die Region Pardubice. (www.ostboehmen.info)



Litomyšl – etwas für die Seele

Klassische Kurorte heilen und genesen den Körper. In Litomyšl können Sie Ihre psychischen Kräfte zurückgewinnen. Ideal für die Genesung der Seele sind Besuche von Galerien, historischen Sehenswürdigkeiten und Objekten moderner Architektur. Nicht umsonst wurde die Stadt Litomyšl dank ihres Kurorts im Jahre 2013 zum zauberhaftesten Ort Tschechiens gekrönt. (www.litomysl.cz)



Weitere Tipps für Ausflüge und zur Unterkunft sowie einen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.ostboehmen.info



Bartgeier

ZOO Liberec – Ihr nächster ZOO

Der ZOO Liberec wurde im Jahre 1919 gegründet und ist der älteste auf dem Gebiet der ehemaligen Tschechoslowakei. Es werden hier nahezu 1400 Einzeltiere in fast 170 Arten gezüchtet.

Nur im ZOO Liberec können Sie sehen:
Goldtakine – die einzige Zucht in Europa
Weiße Tiger – die einzige Zucht in Tschechien
Raubvögel – eine der komplettesten Kollektionen in Europa

Öffnungszeiten

9.00–16.30 (Dezember, Januar, Februar)

9.00–17.00 (März, November)

9.00–18.00 (April, Oktober)

8.00–18.00 (Mai, September)

8.00–19.00 (Juni, Juli, August)

Eintrittspreise

	Winter/Sommer
Erwachsene	90/120 CZK
Kinder bis 3 Jahre	Kostenlos
Kinder ab 3 bis 15 Jahre	60 / 70 CZK
Studenten bis 26 Jahre/ Personen 65+	60 / 70 CZK
ZTP „Behindertenausweis“	60 / 70 CZK
ZTP/P „Schwerbehindertenausweis“	Kostenlos

www.zooliberec.cz



Weiße Tiger



Goldtakine



Stadtplatz in Česká Lípa

Willkommen in Česká Lípa

Die Stadt Česká Lípa, drittgrößte Stadt im tschechischen Teil des Euroregions Nisa, erstreckt sich auf beiden Ufern des Flusses Ploučnice im nördlichen Teil der Tschechischen Republik. Die Entfernung von Prag ist ca. 80 km.



Wasserburg Lipý

Bereits auf den ersten Blick bemerkt man, wie systematisch die Denkmalzone der Stadt erhalten ist. Im Jahre 2003 wurde das Areal der Wasserburg Lipý zugänglich gemacht – hier finden das ganze Jahr über zahlreiche gesellschaftliche und kulturelle Aktionen statt. Im landwirtschaftlichen Gebäude der Wasserburg wurde das Zentrum für Textildruck errichtet. Die Exposition, die um zahlreiche interaktive Elemente ergänzt wurde, befasst sich mit der Geschichte und der Technik des Textildruckes.



Zentrum für Textildruck

Zu beliebten Touristenzielen gehören das Heimatsmuseum und die Galerie mit umfangreichen historischen und naturwissenschaftlichen Expositionen. Besuchswert ist auch seine Nebenstelle –

das Archäologische Museum Šatlava. Im ehemaligen städtischen Gefängnis wurde eine einmalige höhlenarchäologische Exposition installiert, welche der Archäologie der Stadt und der regionalen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Töpferei gewidmet wurde.

Für Touristen ist auch sehr interessant das öffentliche Aquarium mit mehr als 80 Fischarten aus tropischen Gebieten aller Kontinente.



Fahrradweg Varhany

Sportlern stehen ein städtischer Sportplatz, ein Hallenbad, das Sportzentrum mit Aquapark und Winterstadion, Tennisplätze, eine Tennishalle, Wellness oder eine Mehrzweckhalle zur Verfügung.

In der Stadt Česká Lípa herrschen hervorragende Bedingungen für Radfahrer, Wassersportler und Wanderfreunde. Es beginnen hier drei Fahrradwege – Varhany, der nach Kamenický Šenov führt, Vlčí Důl und Písečná. Zum beliebten Ziel bei Fußwanderungen gehört das nationale Naturdenkmal Peklo. Beliebte sind auch Spaziergänge entlang der Lehrpfade Špičák oder Hubertova stezka.

Jedes Jahr im Juni finden städtische Feierlichkeiten statt. Der Herbst steht im Namen des internationalen Musikfestivals Lípa Musica.



Städtisches Informationszentrum Česká Lípa
Tel: +420 487 881 105-6
www.turistika.mucl.cz

Fredy Hirsch – Fair-minded Man

Our next story from the Terezín ghetto is dedicated to a man who has often been referred to by those who had known him and who, like him, had experienced the hell of the concentration camps in Terezín and Auschwitz-Birkenau. It is Alfred Hirsch (1916–1944), a Jewish teacher, great sportsman and Zionist but above all, a leading character in education of children in the inhumane conditions in Nazi camps.



Place and time of the plot: Extermination camp for Jews in Auschwitz-Birkenau, March 1944.

There are nearly four thousand Czech prisoners herded into quarantine section B-II-1. According to the assurances from the SS-men they are sup-

posed to be transferred to another labour camp. However, some of the underground members find out that all those inmates are scheduled to be murdered in the gas chambers in the hours to come. The leaders of the prisoners come together to have a meeting – it is necessary to organize a revolt. Fredy Hirsch is chosen as their leader. When they announce their decision to him, Fredy takes an hour to think it over. When the hour had passed, they found him lying in coma.

Alfred Hirsch, aka „Fredy“, was born in 1916 in Aachen, Germany. He emigrated to Prague in 1933, after the rise of Hitler. Thanks to his charisma and physical fitness he soon worked his way up in the local Jewish community to become a spiritual and sports leader of the Jewish youth. Being a convinced Zionist, he would meet with young people in order to prepare them ideologically as well as physically for their life in Palestine where they were supposed to make up the basis of the new Jewish state. However, all those plans were spoilt by the Nazi occupation in 1939. Hitler's regime introduced harsh anti-Jewish measures in the Protectorate, which peaked in Autumn 1941 in so called Final Solution of the Jewish Matter, which was a mere cover term for the physical elimination of the Jewish population.

The Nazis immediately started deportation, first to Lodz, in Poland, and later to the Terezín fortress in northern Bohemia, which they turned into a new Jewish ghetto. One of the first “builders” of the ghetto was also Fredy Hirsch. The ghetto was formally run by a Jewish self-governing body of which Fredy became a member. The “Council of

Elders” did not have any means of improving the conditions of thousands of the inmates and so they focused their attention on the youth and children in particular, as they hoped these young people and children would become the post-war hope for the Jewish homeland in Palestine. There, Fredy mainly took care of children. Even in Terezín he organized their spiritual and physical education within the limits.



With Dr. F. Weidmann, secretary of the Jewish Religious Community in Prague



Fredy around the year 1942

However, in Hitler's plans the Terezín ghetto was only a temporary stopover for the imprisoned Jews. From time to time, the military headquarters ordered deportation transports bound east - to the death camps. At the beginning of September 1943, Fredy Hirsch was also scheduled to go on one of them. A transport with five thousand prisoners arrived at Auschwitz Birkenau. All the men, women and children were placed in a so-called family camp B-II-b. The experienced prisoners could only guess at what their future fate would be. They learned from the central register that there was a note for all the newcomers saying „Sonderbehandlung nach sechs Monaten Quarantäne“. In Hitler's secret code this meant death in the gas chamber within six months.

Neither Fredy nor the other prisoners in the family camp had any idea about this death sentence. Therefore not even here did Fredy intend to twiddle his thumbs. He tried to make camp life easier at least for the children. He managed to convince the SS-men to set up a special wing for the chil-

dren in which they could spend their days in relative warmth and safety. Here, Fredy gathered children up to the age of fourteen and arranged a carer for them and even better food for the youngest ones and he himself assumed the leader's position. He protected his charges against cold and frost, against the atrocities of the camp, the violence of the SS-men as well as the sadistic wardens, and against the backdrop of the smoking crematorium chimneys.

Fredy would also arrange the daily schedule. The carers played various games with the children. They taught them to sing and recite and gave many of them reading and writing lessons. Fredy and his co-workers put together makeshift drama and reciting shows. One of the most successful ones was Fredy's adaptation of the popular “Snow White and the Seven Dwarves” based on the famous Disney film. As the carers had to see to the daily bathroom routine and cleanliness of the children the “dwarves” sang: „Jeder Zwerg muss sauber sein, ob er gross ist oder klein“ (every dwarf must be clean be it a big one or a small one). Sometimes, even the “Head

Doctor” of the camp, the notorious Dr. Josef Mengele found his way to the children's wing and he knew very well that the time of the inmates would soon be over.

Hitler's men were precise in keeping their resolution – at the beginning of March 1944, the specific period assigned to the lives of the September transport prisoners elapsed. On the eighth of the month, the SS-men gathered nearly 3800 men, women and children – all those who were still alive after the six months, and transported them to the Auschwitz

gas chambers. This was the biggest mass murder of Czech nationals during the Second World War. However, Fredy Hirsch died before that. Maybe, he poisoned himself because he could not cope with the fact that if he had taken that action all his children would have definitely died too. It is more likely that lethal poison was administered to him by the prisoners themselves who believed that they would indeed go to work somewhere else and any attempt at revolting would put an end to their smooth departure.

At the unveiling ceremony of Hirsch's bust in Terezín, one of the survivors, Zuzana Růžičková, said: “Hopefully, after the departure of the last of us who had known him, someone from the new generation will stand here at this spot saying – he must have been a good, beautiful and courageous man”.

text Toman Brod, Luděk Sládek

www.pamatnik-terezin.cz
www.facebook.com/TerezinMemorial

PAMÁTNÍK TEREZÍN
 MALÁ PEVNOST
 MUZEUM GHETTA
 národní kulturní památka



Třebíč – eine Stadt, die nicht nur wegen ihren UNESCO Sehenswürdigkeiten einen Besuch wert ist



Die malerische historische Stadt Třebíč ist nicht nur ein Ort mit bedeutenden UNESCO-Denkmalern. Außer der St.-Prokop-Basilika, ein Schmuckstück unter den mittelalterlichen Bauwerken, des einmaligen Judenviertels und des am besten erhaltenen Judenfriedhofs in Tschechien, gibt es in Třebíč viele andere Sehenswürdigkeiten:

Judenmuseum im Seligmann-Bauer-Haus – eine Exposition, die sich mit dem Wohnungsstil einer jüdischen Familie in der Zwischenkriegszeit befasst.

Museum des Hochlands – Třebíč – 4 Dauerausstellungen mit Informationen über natürliche und historische Verhältnisse in Südwesten Mährens.

Interaktive Exposition „Reise durch die Zeit“ – diese Exposition wurde der Geschichte und historischen Handwerken der Stadt Třebíč gewidmet, die auf eine außergewöhnliche Form präsentiert werden. Für Besucher aller Alterskategorien.

Aussichtsturm na Pekelném kopci – zum Aussichtsturm führt ein Wanderweg mit Ruheplätzen. In der Nähe befindet sich ein Konditionsweg. Der Aussichtsturm ist 26,5 m hoch.

TouristPoint – ein Hinterland für alle Touristen und Besucher der Stadt mit folgenden Dienstleistungen: Gepäck- und Fahrradaufbewahrung, Raum für



kleinere Fahrradrepaturen, Umkleideraum und Dusche mit barrierefreie Toiletten.

Galerie Franta – eine Dauerausposition, die dem Werk des aus Třebíč stammenden Künstlers František Mertl, bekannt unter dem Künstlernamen Franta. Ein weltweites Unikat. Außer der Stadt Třebíč, findet man die Kunstwerke dieses Malers in einigen weltberühmten Bildergalerien. Die Bil-



dergalerie enthält Werke aus dem gesamten Leben des Meisters, insgesamt handelt es sich um 38 Bilder, Grafiken und Statuen, welche der Künstler der Stadt Třebíč widmete. Die Galerie hat täglich, außer montags, von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

www.visittrebic.eu



Wir freuen uns auf Sie in Hodonín

Der Kurort Hodonín liegt im Südosten Mährens, in der von Touristen aufgesuchten Region der Mährischen Slowakei. Diese Region zeichnet sich durch ihre Gastfreundlichkeit, hochwertige Weine und wunderschöne Volkstrachten aus. Die Stadt hat stets was zu bieten. Besuchen Sie uns zu jeder Saisonzeit, denn hier werden Sie sicherlich keine Langeweile haben.

Eine zauberhafte plateauförmige Landschaft mit fruchtbaren Weinbergen, **der Fluss March** mit zahlreichen Mäandern, freundliche Menschen – das alles verspricht unvergessliche Erlebnisse, egal ob mit Auto, Fahrrad oder zu Fuß. Einer stets größeren Beliebtheit erfreut sich der Wasser- und Weintourismus – Spaziergänge zwischen Weinbergen und Weinkellerbesuche mit Weinproben. Sie werden sich sicherlich amüsieren und sogar etwas dazulernen! Familien mit Kindern können Bootsausflüge an der March unternehmen, welche das hiesige **Wassertouristikzentrum** vermittelt.



Im lokalen **Heilbad** werden Probleme des Bewegungsapparates behandelt. Dieses Jahr plant man das Heilbad um einen neuen Pavillon für tägliche Kurbehandlungen zu erweitern, in dem heilende Prozeduren mit Fokus auf Entspannung, Rekondition und Prävention angeboten werden. Besuchen Sie mit Kindern den **Zoo**, der sich in einer wunderschönen Umgebung eines Auenwaldes befindet. Im Sommer können Sie sich das moderne städtische Freibad besuchen. Im Winter steht Ihnen dann eine Schwimmhalle zur Verfügung.

Anhänger der Geschichte werden gewiss das **Masaryk-Museum** besuchen, in dem eine Dauerausposition dem Leben des bedeutendsten Landmannes von Hodonín gewidmet wurde – dem ersten tschechoslowakischen Präsidenten **T. G. Masaryk**.

Im Laufe des Jahres organisiert die Stadt zahlreiche Kulturaktionen. Zur bedeutendsten gehören das **St. Lorenz Fest (August)** und das **Weinfest (September)**, die mit einem reichen Programm, Pferdevorfürungen, Volkstraditionen, regionalen Gerichten sowie mit der renommierten Weinprodukten anlocken.

Sämtliche Informationen über die Stadt und geplante Aktionen finden Sie im Informationszentrum oder auf unserer Webseite.

www.hodonin.eu





Willkommen in Znojmo

Znojmo (deutsch: Znaim), die zweitgrößte Stadt von Südmähren, ist eine einmalige historische Stadt, die imposant über dem Fluss Dyje (deutsch: Thaya) emporragt

Im altertümlichen Zentrum, umgeben von mittelalterlichen Stadtmauern, können Sie ihre erhaltene Renaissancegestalt und eine außergewöhnliche Anzahl der kirchlichen Denkmäler bewundern. Entdecken Sie zahlreiche romantische Schlupfwinkel!



Darüber hinaus ist Znojmo durch die sauren Gurken berühmt und als bedeutendes Weinzentrum der hiesigen Wein-Subregion bekannt. In Znojmo findet jährlich im September die größte Feier seiner Art in der Tschechischen Republik statt – Znaimer historisches Weinlesefest. Sie sind in Znojmo, nehmen Sie sich Zeit für Wein und Weintourismus.



Znaimer Region bietet ausgezeichnete Bedingungen für Wandern und Radfahren.



Nationalpark Podyjí (Thayatal) ist der kleinste Nationalpark Tschechiens, die Felsschlucht des Flusses Dyje (Thaya) gehört zu den wenigen erhaltenen Flusstälern Mitteleuropas.



Der Znaimer Untergrund ist eines der ausgedehntesten unterirdischen Labyrinth in Mitteleuropa, dessen Entstehungsanfänge ins 14. Jahrhundert reichen. Das verworrene Netz von Gängen, deren Länge wird auf 27 Km geschätzt und die sich bis zu vier Etagen unter dem historischen Stadtkern erstrecken, versetzt mit seinen sinnreich errichteten Lüftungsschächten, Rauchabzügen und Brunnen bis heute ins Erstauen.



Touristeninformationszentrum Znojmo
Obroková 10, 669 02 Znojmo
Tel.: +420 515 222 552
tic@znojemskabeseda.cz
www.znojemskabeseda.cz





Reife Früchte eines Speierlings

Der Speierling – eine wiederentdeckte Obstart

Der Speierling ist ein fruchtragende Laubholzart, die bis zu 15 Meter hoch werden kann. Seine breite Baumkrone stellt eine bedeutende Dominante in der Landschaft dar. Der Baum kann in Tschechien 300 bis 500 Jahre alt werden. Er stammt aus Südeuropa, wo er ein Alter von bis zu 600 Jahren erreichen kann. Der Speierling gehört zu bedrohten Baumarten. In Tschechien gibt es weniger als 800 hochgewachsene Bäume.

Es handelt sich um eine wärmeliebende Holzart aus Südeuropa, die von Walachen von der Balkanhalbinsel hergebracht wurde. In letzter Zeit

vermerkten wir ein steigendes Interesse an diesen Bäumen, was nicht nur auf praktische Gründe, sondern auch auf die Rückkehr zu alten Traditionen zurückzuführen ist. Neue Bäume werden vor allem in mährischen Gemeinden und Obstgärten sowie in wärmeren Gebieten Tschechiens angepflanzt.

Die Frucht des Speierlings kann bald nach dem Abpflücken, nach einer kurzen Reifezeit, konsumiert werden. Sie schmeckt nach Obst und duftet nach Zimt. Aus den Früchten werden Kompotts, Marmeladen und vor allem hochwertiger Brantwein (Oskerušovice) hergestellt. Das Holz des Speierlings, welches zu den schwersten Hölzern Europas gehört, wird in der Tischlerei und Holzschnitzerei ausgenutzt.

Speierling-Jam

- 1kg Frucht
- 2 Zitronen in BIO-Qualität
- 700 g Gelierzucker

Zitronen abwaschen, deren obere gelbe Rinde abreiben und Saft auspressen. Früchte des Speierlings abwaschen und in kleine Würfeln schneiden,



Speierling in der Landschaft

anschließend zusammen mit der Zitronenrinde und Zitronensaft in einen Kochtopf geben, mit einem Deckel zudecken und zum Sieden bringen. Früchte langsam weichkochen, was ca. 20 Minuten dauert. Gelierzucker hinzugeben, Deckel entfernen und 5 Minuten kochen lassen. Marmelade in saubere Gläser füllen und fest schließen.

Das Jam passt hervorragend zu frischem Gebäck oder Fleischsoßen, guten Appetit!



Illustration eines Speierlings von Jacob Sturm



Besuchen Sie das Café Charlotte

Auf der Strecke Regen-Zwiesel-Klattau liegt die grenznahe Gemeinde Markt Eisenstein. Im Zentrum dieser Gemeinde befindet sich die Konditorei & Kaffeehaus Café Charlotte.

Dank der hochwertigen Fertigungsqualität und des beispielhaften Herangehens an Kunden gehört sie zu den besten Konditoreien und Kaffeehäusern Tschechiens. Hiesige Torten werden aus hochwertigen Rohstoffen und nach eigener bewehrter Rezeptur hergestellt.

Café Charlotte erhielt bereits mehrere Zertifikate von der Assoziation der Konditoren der Tschechischen Republik und vom Ministerium für regio-

nale Entwicklung der Tschechischen Republik: „Beste tschechische Konditorei des Jahres“. Im Jahre 2008 wurde sie in einer Redakteur-Umfrage zu TOP 10 Konditoreien in Tschechien gekrönt. Im Jahre 2010 erhielten einige ihre Torten das Zertifikat „originelles Pro-



dukt Böhmerwalds“. Café Charlotte nimmt mit ihren Produkten an verschiedenen Vorführungsaktionen (z.B. Verkostung von Torten im Senat der Tschechischen Republik) und Wettbewerben wie z.B. am landesweiten Wettbewerb Česká Chuťovka und Dětská Chuťovka (Tschechische Leckerei und Leckerei für Kinder) teil, in dem die Torten von Café Charlotte bereits dreimal hintereinander den Hauptpreis gewonnen. In diesem Jahr kam noch der journalistische Hauptpreis für das schmackhafteste Produkt hinzu.

Außer Torten wird hier auch köstliches Eis hergestellt – große Auswahl an erfrischenden Eisbechern oder Eisspezialitäten wie z.B. Eiscocktails (Ice cream cocktails). Café Charlotte bietet u.a. zahlreiche Getränke an, seien es Drinks oder Fassbier. Probieren Sie Pfannkuchen, Palatschinken, Pizza oder wählen aus über 30 Arten von heißer Schokolade aus.

Café Charlotte hat jeden Tag geöffnet. Das stilvolle Interieur und das tolle Angebot verlocken zu einem Besuch, bei dem Sie Sammlungen historischer Kaffeemühlen bewundern können. Während der Konsumation fährt über Ihrem Kopf ein hupender Zug, was einfach bezaubernd ist. Das vielfältige Angebot an hausgemachten Torten und Eis, der köstliche Kaffee Tonino Lamborgini und die Aussicht in die Natur Böhmerwalds hinterlassen gewiss ein wunderschönes Erlebnis und sind Grund für einen erneuten Besuch in Café Charlotte.





Wow pure emotion Prague

2015: A Year of Fabulous Events in Prague

Oskar Kokoschka and Czechoslovakia 20 February – 28 June, National Gallery Prague / Trade Fair Palace

The Austrian expressionist painter Oskar Kokoschka spent part of his life in Prague. The exhibition at the Trade Fair Palace presents a cross-section of his works from 1934–1938 loaned by both Czech and foreign art institutions.

World Ice Hockey Championship 2015 1–17 May, O2 Arena

The world's best ice hockey teams will face off in Prague and Ostrava. Prague will host all the games of the A group (Sweden, Canada, Switzerland, Latvia, France, Germany, Austria, and the Czech Republic), the quarter- and semifinals, as well as the final game on 17 May.

Volkswagen Marathon Weekend 2015 2–3 May

One of the world's most beautiful running courses takes the runners from Old Town Square through the city's most beautiful parts, along both riverbanks, offering frequent glimpses of the Castle. The course crosses the iconic Charles Bridge, as well. Runners from over 100 countries will compete in the race.

Prague Spring International Music Festival

12 May–3 June

The 70th edition of the esteemed classical music festival will highlight the music of Shostakovich and Mahler, with special programmes dedicated to orchestra as well as chamber works. A record number of prominent international ensembles and soloists will perform in venues including Prague's historical palaces and churches. Tickets are on sale now.

Khamoro 24–30 May

One of the world's largest festivals of Romany culture will infuse Prague with the fiery temperament of Roma music, culture and traditions. In addition to a number of musical performances by Czech and international ensembles, there will be film screenings, workshops, and a variety of street events.

Prague Food Festival

29–31 May, the Royal Garden of Prague Castle

A must for all foodies, this is a three-day celebration of the very best of Czech gastronomy. The country's finest chefs and restaurants will offer tastings and cooking demonstrations, the best producers will ply guests with their delicacies and beverages. The elegant affair is held outdoor, in the idyllic setting of the leafy Royal Garden by the Prague Castle.

Prague Quadrennial 2015

18–28 June

The world's largest event focusing on performance design and space in the broadest sense, from theatre to costume, light, and sound design to new staging approaches. A variety of events will be staged throughout the city, both indoor and outdoor. The 2015 theme is SharedSpace: Music Weather Politics 2013–2016.

Behind the Door

13–17 July

International festival of street theatre. The very centre of Prague with its splendid historical buildings will serve as a set for five days packed with theatrical experiences. The festival brings theatre into the space behind the door – be it city streets, squares or courtyards; the visiting ensembles hail from all over Europe and Asia.

Prague Pride 10–16 August

The largest event of its kind in Central and Eastern Europe includes much more than a spectacular parade – although spectacular it certainly is. But there are also concerts, film screenings, talks, parties, sports events and more. Well-organized, friendly and fun, Prague Pride is a popular event attended by locals and visitors alike.

Dvořák Prague Festival 7–22 September

Since its inception, the festival has built its renown on the incontestable, time-proven quality of Dvořák's works. Despite its young age, Dvořák Prague is one of the two most popular classical music festivals in the Czech Republic and its ambitious programming, centred around but not limited to Dvořák, has made it an attractive showcase for outstanding musicians from around the world.

SIGNAL | Prague Light Festival 15–18 October

For four days in October, the historical heart of Prague will again become a focal point of cutting-edge light and sound technology, brilliant ideas and unbound creativity. Prague's landmarks as well as its hidden, mysterious places will be animated with the creations of renowned Czech and international audiovisual artists. Come experience Prague as a magically illuminated space where a long and dramatic history intertwines with its dynamic present.